



Im Zeichen des Schützenfestes stand an diesem Wochenende die Ortschaft Diele. In diesem Jahr hat der Schützenverein wegen des Pfingstfestes sein Schützenfest um eine Woche vorverlegt. Damit kann es zu terminlichen Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen, was wohl auch

einige Vereinsabordnungen und Vertreter des Kreisvorstandes Leer des Ostfriesischen Schützenbundes davon abhielt, am Sonnabend zum Festball zu erscheinen. Am Sonntag waren allerdings die Reihen der Schützen bei Festumzug wieder fest geschlossen. Der Umzug setzte sich

allerdings mit einiger Verspätung in Bewegung, da wegen eines Staus vor dem Ernstunnel und Stop and Go-Verkehr auf der Jann-Berghaus-Brücke die Schützen aus Neermoor, Moorerland und Leer ihre Probleme hatten, rechtzeitig nach Diele zu kommen und zum Teil den Umweg

über Papenburg nehmen mussten. Im Bild der TurnerMusikVerein Weener, angeführt von den beiden Adjutanten des Königs, Andreas und Michael Vry, und das Königspaar, Michael Niemann und seine Gattin Nicole. Mehr zum Schützenfest finden Sie heute auf ► Seite 4 Fotos: Hoegen/Wessels

Wecken mussten sich die Schützen selbst

Der Spielmannszug hatte am Sonntag beim Schützenfest in Diele abgesagt

hoe **DIELE.** »Nu büst en Keerl.« Wilfried Meijer waltete gestern seines Amtes und legte dem neuen König Michael Niemann die Königskette um. »Wir bekommen diesmal ein ganz junges Königshaus«, freute sich der Vorsitzende des Schützenvereins Diele und Umgebung. »Unser neues König wird erst 30 in diesem Jahr.«

61 Jahre und damit auch noch im besten Alter ist der Schützenverein Diele und Umgebung. Im Juni 1954 feierte der Verein sein erstes Schützenfest, und seitdem hat es auch in jedem Jahr ein solches Fest gegeben.

Der Termin des Dieler Schützenfestes steht eigentlich fest: Das zweite Wochenende im Juni jeden Jahres steht ganz im Zeichen der Schützen. Allerdings gibt es, wie Vereinschef Wilfried Meijer erläutert, durch die Pfingstfeiertage alle fünf Jahre eine Besonderheit –

»wir müssen dann den Termin verlegen«. In diesem Jahr haben die Dieler Schützen eine Woche früher als sonst gefeiert. Eine Woche nach Pfingsten hätten die Schützen auf ein Zelt verzichten müssen, und das geht schon mal gar nicht.

Denn ohne ein Zelt ist das Schützenfest in Diele kein Schützenfest. »Solange wir das können, werden wir das Fest aufrecht erhalten und im Zelt feiern«, so Meijer. Die Frage, welche Gastgeber ihre ihr Kommen in Diele angesagt haben, konnte Meijer am Freitag nicht konkret



Das neue Königshaus des Schützenvereins Diele nach der Proklamation. Von links 1. Adjutant Michael Vry, seine Frau Friederike, Jugendkönig Patrick Swart, König Michael Niemann mit seiner Königin Nicole und 2. Adjutant Andreas Vry mit seiner Frau Jessica.

beantworten. »Wir hatten keine Zu- oder Absagen, das ist eigentlich ein gutes Zeichen«, lacht er. »Hauptsache, das Zelt ist voll.« Am Sonnabend blieben einige Plätze frei, denn allein der Schützenverein Brual war mit einer starken Abordnung vertreten.

»Von der Größe her ist der Verein in Brual mit unserem vergleichbar.« In Brual wird das Schützenfest am ersten Juli-Wochenende gefeiert, für die Schützen in Diele ein fester Termin im Kalender. Die emsländischen

Nachbarn des Rheiderländer Vereins hatten sich am Sonnabend in Räuberzivil, also nicht in Uniform, zu Fuß auf den Weg nach Diele gemacht, um im Zelt richtig zu feiern. »Um 5 Uhr morgens hatten wir noch Musik«, konnte Wilfried Meijer gestern auf eine Nacht mit recht wenig Schlaf zurückblicken.

Bei seiner Begrüßung im Festzelt würdigte Wilfried Meijer am Sonnabend die Bewohner von Diele, die sich viel Mühe gegeben hatten, die Ortschaft im Festkleid

erscheinen zu lassen. »Ein Dank an alle, die das Dorf geschmückt haben.« Als Vertreter der Stadt Weener lobte der zweite stellvertretende Bürgermeister Lutz Drewniok das ehrenamtliche Engagement vor Ort und die sportlichen Leistungen des Vereins. »Der Schützenverein Diele ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unserer Stadt. Auf eure vielen sportlichen Erfolge könnt ihr sehr stolz sein. Zwölf Einzel- und 43 Mannschaftsmedaillen habt ihr euch erkämpft, eine großartige Leistung.«

Mit der musikalischen Umräumung des Festes gab es in diesem Jahr allerdings Probleme. Der Spielmannszug Neermoor sagte seine Teilnahme ab. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Leer, eigentlich ein Stammgast in Diele, konnte ebenfalls nicht aufspielen. »Sie müssen mindestens zehn Leute haben, sonst geht es nicht«, so Meijer. Und leider standen zu wenig Musiker zur Verfügung. Der TurnerMusikVerein Weener war an beiden Tagen vertreten. Allerdings fehlte

gestern ein Spielmannszug zum traditionellen Wecken der Schützen, die sich damit um 9.30 Uhr selbst einen Wecker stellen mussten, um rechtzeitig Punkt 11 zur Proklamation des neuen Königshauses am alten Wehrdeich zu erscheinen.

Beim großen Festumzug durch den Ort marschieren dann Abordnungen der Schützenvereine aus Weener, Brual, Neermoor, Hesel, Moorerland, Leer-Loga und Leer-Heisfelde zusammen mit den Gastgebern durch den Ort.



Musiker des TurnerMusikVereins Weener umrahmten die Kranzniederlegung des Schützenvereins am Ehrenmal an der Dieler Straße musikalisch.



Zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege gestaltete Schützenhauptmann Theo Freerks (vorne) eine kurze Gedenkfeier am Ehrenmal in Diele.